

Herr Schmidt-Illguth präsentiert das von ihm erstellte Teilgutachten bezüglich der Markt- und Standortanalyse für die Gemeinde Eitorf. Sehr ausführlich informiert er die Anwesenden über Standorte für Lebensmittelmärkten, beleuchtet das zu stärkende Mittelzentrum von Eitorf, informiert über das Einzelhandelseinzugsgebiet und die daraus resultierende Kaufkraft. Als Schlussfolgerung räumt er der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Ortszentrum aus städtebaulichen Gesichtspunkten höchste Priorität ein. Er empfiehlt daher der Gemeinde Eitorf, das vorliegende Genehmigungsverfahren für das Gebäude des ehemaligen Globusmarktes kurzfristig zu betreiben.

Herr Bösking möchte wissen, ob bei dieser Untersuchung auch die Kaufkraft der von Arbeitslosigkeit betroffenen Mitbürgern berücksichtigt wurde und ob der Kaufkraftabschluss aus dem Innenort analysiert wurde.

Herr Schmidt-Illguth erklärt, dass das Kaufkraftniveau unter dem Bundesdurchschnitt liege. Bezüglich des Kaufkraftabflusses aus dem Innenort ist er der Ansicht, dass hier Ziel sein sollte, den täglichen Bedarf in der Ortsmitte zu halten.

Frau Deitenbach möchte wissen, was aus dem eingerichteten Arbeitskreis wurde.

Dr. Storch erklärt hierzu, dass dieser bisher nicht tätig werden konnte, da nicht alle Fakten vorlagen, nunmehr aber ein Termin für den Unterausschuss festgelegt werden könne.

Herr Müller bekräftigt nochmals, dass die Auftragsvergabe zur Erstellung dieses Gutachten der richtige Schritt gewesen sei.

Herr Diwo möchte wissen, ob eine Einzelhandelsansiedlung im Gewerbegebiet somit nicht auszuschließen sei.

Dies wird von Herrn Schmidt-Illguth in der Form bestätigt, dass im Bezug auf Einzelhandel im Gewerbegebiet alles möglich sein sollte, was nicht zentrenrelevant ist. So sehe er noch Expansionsmöglichkeiten im Baumarktbereich. Eine Festschreibung des Rahmensortiments im Bebauungsplan wäre hier hilfreich.

Weitere Fragen erfolgen und werden von Herrn Schmidt-Illguth beantwortet.

Herr Diwo ist der Ansicht, die Anträge der Gewerbetreibenden des Gewerbegebietes „Im Auel“ noch zurückgestellt werden sollten.

Des Weiteren hält Frau Deitenbach einen Grundsatzbeschluss für sinnvoll, den sie formuliert und zum Antrag erhebt. Mit einer solchen Beschlussempfehlung an den Rat könne ein Schlusspunkt unter die langen Diskussionen gesetzt werden und Planungssicherheit erreicht werden. Zur Abstimmung kommt ein Beschlussvorschlag von Bündnis90/Grüne.